



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayer, Susann Biedefeld** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 17/11043, 17/11933

Wann folgen Konsequenzen aus dem ORH-Gutachten? Bericht über die Ergebnisse der Projektgruppe und interministeriellen Arbeitsgruppe zur Verbesserung des Verbraucherschutzes

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag umgehend über die Ergebnisse zu berichten, zu der die „interministerielle Arbeitsgruppe“ sowie die „interne Projektgruppe“ bisher gekommen sind, die Staatsministerin, Frau Ulrike Scharf, laut Pressemitteilungen vom 15. Februar und 17. Februar 2016 einrichten hat lassen, um das Gutachten des Bayerischen Obersten Rechnungshofes (ORH) „zur Struktur und Organisation des amtlichen Veterinärwesens und der Lebensmittelüberwachung“ zu prüfen und Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten.

Der Bericht muss auch die konkrete Aufgabenbeschreibung für die „interministerielle Arbeitsgruppe“ sowie die „interne Projektgruppe“, die jeweiligen Strukturen und Mitglieder sowie den konkreten Zeitplan, bis wann mit endgültigen Ergebnissen zu rechnen ist, beinhalten.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin